



Drucksachen-Nr. XI/391

Bad Schwalbach, den 24.03.2022

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Yvonne Grein

KE Kreisentwicklung u. Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	25.04.2022		nein
Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur	10.05.2022		ja
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss	19.05.2022		ja
Kreistag	24.05.2022		ja

Titel

Ausschreibung der Tourismuskoordination für den Untertaunus

I. Beschlussvorschlag:

Die Tourismuskoordination für den Untertaunus wird für den Zeitraum vom Dezember 2022 bis Dezember 2025 europaweit ausgeschrieben. Die erforderlichen Mittel für die Tourismuskoordination werden in den Haushalten von 2023 bis 2025 bereitgestellt.

II. Sachverhalt:

Auf der regionalen Ebene werden im Kreisteil Untertaunus noch sehr viele Entwicklungsmöglichkeiten für den Tourismus gesehen, vor allem in den sehr ländlich geprägten Kommunen. Daraus ist 2017 die Idee der Etablierung einer regionalen Tourismuskoordination für die LEADER-Region Taunus entstanden.

Die Kommunen Heidenrod, Aarbergen, Hohenstein, Taunusstein, Bad Schwalbach und Schlangenbad haben sich bereits 2019 auf lokaler Ebene zusammengefunden und eine Tourismuskoordination als Dienstleistung in Auftrag gegeben. Dafür wurde eine LEADER-Förderung bewilligt. Auftragnehmer ist Konzept Wandern, Büro für Beratung und Planung von Wanderkonzeptionen in Welterod mit dem Geschäftsführer Herrn Carrera. Die Förderung läuft im Oktober 2022 aus.

Folgende Ergebnisse wurden durch die Tourismuskoordination bisher erzielt:

„Aar-Schleifen“-Wanderwegekonzept für das Aartal

- Konzeption und Planung, Wege im Abstimmungsprozess

Touristische Ertüchtigung „Limeserlebnispfad & Limespuren“

- Konzept und Planung abgeschlossen, Wege im Abstimmungsprozess

Neue Beschilderungskonzeption im Erholungswald Bad Schwalbach

- Umsetzung der Beschilderung einschließlich 16. Wisper Trail „Kurschatten“

Neue Beschilderungskonzeption für die Schwalbentouren „Lust auf ne Runde“

- Konzeption und Wegepatenschulung zur Umsetzung

Aartalradweg – neue Wegeführung

- Konzeption und Planung Wegeverlegung zw. Michelbach und Adolfseck
- Konzeption und Planung Wegeverlegung Taunusstein

„TaunusRunden“ – Freizeitradwegekonzept Taunus übergreifend

- Konzeption und Planung für den Westlichen Untertaunus, Wege im Abstimmungs-Prozess
- Übertragung auf die Gesamtdestination Taunus im Prozess

E-Bike Ladestationen für Bad Schwalbach

- Konzeption und Umsetzung eines LEADER-Projekts (Regionalbudget)

„Flowtrail Heidenrod“

- Konzeption und Planung, aktuell naturschutzfachliche Prüfung in Bearbeitung

Neubeschilderung Reitwanderweg Hohenstein

- Konzeption, Planung und Einreichung Förderantrag (LEADER-Regionalbudget)

„Trailrunning-Center Schlangenbad“

- Konzeption und Planung von Trailrunning Routen für Schlangenbad

Die Zusammenarbeit auf der lokalen Ebene soll in den oben genannten Kommunen aufgrund der bisherigen guten Erfahrungen unter Federführung der Gemeinde Heidenrod weitergeführt werden. Die Kommunen sehen sich im Bereich Tourismus strukturell auf einer Ebene.

Im Tourismuskonzept des Rheingau-Taunus-Kreises, das im Jahr 2019 vom Kreistag beschlossen wurde, ist verankert, dass nach Auslaufen des Förderprojektes langfristig alle zehn Taunuskommunen von einer Tourismuskoordination profitieren sollen. Die Tourismuskoordination agiert auf regionaler Ebene unterhalb der Destinationsebene. Die Destination Taunus wird vom TTS e.V. vermarktet. Der TTS e.V. ist bei den Vermarktungsaktivitäten auf die Zuarbeit der regionalen Ebene angewiesen, da sich das Destinationsgebiet über sechs Landkreise erstreckt.

An folgenden Aufgaben soll durch die Tourismuskoordination gearbeitet werden:

- Schärfen des touristischen Profils der Region,
- Kooperationen zwischen lokalen Akteuren und Anbietern von touristischen oder touristiknahen Leistungen herstellen,
- Beratung von Kommunen,
- Neuintiierung von touristischen Produkten im Untertaunus,
- Qualitätsmanagement zur Gewährleistung der Angebotsqualität.

Die Tourismuskoordination steht dabei nicht in Konkurrenz zu lokalen Ideen und Strukturen, sondern soll Synergien schaffen, Angebote miteinander vernetzen und die Vermarktung der Angebote beim TTS e.V. fördern.

Um Projekte umsetzen zu können, ist ein Ausschreibungszeitraum von drei Jahren sinnvoll. Zudem ist die Tourismuskoordination für einen längeren Zeitraum notwendig, um die Branche aus der Coronakrise zu führen.

III. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

Die Attraktivität der Region Taunus für Erholungssuchende ist auch ein weicher Standortfaktor für die wirtschaftliche Entwicklung der Region und für die Qualität der Region als Wohnstandort.

IV. Personelle Auswirkungen:

keine

V. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für einen regionalen Tourismuskordinator liegen bei ca. 60.000-75.000 € jährlich. In Summe ergeben sich durch die Mitgliedschaft im TTS und den regionalen Tourismuskordinator Kosten in Höhe von ca. 220.000 €/ jährlich für den Rheingau-Taunus-Kreis, die in voller Höhe voraussichtlich ab dem Jahr 2023 entstehen. Das entspricht in der Dimension in etwa der Summe, die der Rheingau-Taunus-Kreis bisher für die Vermarktung des Rheingaus zur Verfügung stellt. Hier stellt der Kreis eine Summe von ca. 240.000 € netto/jährlich zur Verfügung.

Im Haushalt für das Jahr 2022 stehen Mittel für den Monat Dezember zur Verfügung. Für die Jahre 2023 bis 2025 müssten jährlich ca. 75.000 € Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Die Wertgrenze für eine europaweite Ausschreibung liegt bei 215.000 €. Da die Leistung im Bereich dieser Wertgrenze liegt, ist eine europaweite Ausschreibung erforderlich, die im Anschluss an diesen Beschluss erfolgen soll. Bei der Ausschreibung sollen qualitative Kriterien die Hauptrolle spielen. Der Auftragnehmer sollte eine sehr gute Kenntnis der Region und der Personen in der Branche haben, maßgeschneiderte Produkte für die Region entwickeln können und viel Erfahrung in der Tourismusbranche mitbringen.

(Frank Kilian)
Landrat